Stadtrat
Freiestrasse 6 - Postfach
8952 Schlieren
Tel. 044 738 15 76
stadtkanzlei@schlieren.ch

Stadt Schlieren

Protokollauszug
23. Sitzung vom 20. November 2019

229/2019 33.03.139 Kleine Anfrage von John Daniels betreffend "neue Kandelaber Wiesenstrasse"
Beantwortung

1. Kleine Anfrage

Am 31. Juli 2019 wurde von Gemeindeparlamentarier John Daniels die folgende Kleine Anfrage betreffend "Neue Kandelaber Wiesenstrasse" eingereicht:

"Stadtratsnachrichten"

Neue Kandelaber an der Wiesenstrasse

Beim Neubau der Wiesenstrasse wurden zwischen Goldschlägistrasse und Färbiplatz sieben Kandelaber platziert. Drei davon wurden inzwischen durch Fahrzeuge so stark beschädigt, dass sie abmontiert werden mussten. Die restlichen vier Kandelaber sind ebenfalls angefahren worden. Neu werden statt sieben nur noch fünf Kandelaber installiert und mit LED-Leuchten ausgestattet, sodass die bisherige Leuchtkraft weiterhin in gleicher Qualität gewährleistet werden kann. Zudem wird ein wirksamer Anfahrschutz eingebaut. Die Bauarbeiten finden ab dem 19. August während zwei Wochen statt. Für die Erneuerung der Kandelaber ist eine gebundene Ausgabe von 73'800 Franken bewilligt worden."

In den Stadtratsnachrichten konnte gelesen werden, dass die Kandelaber in der Wiesenstrasse ersetzt werden müssen, dies weil Fahrzeuge grössere Schäden angerichtet haben. Das passiert wenn man fehlerhaft plant in der Nähe von:
- *Einem Einkaufszentrum*
- *An- Ablieferung von und für das Gewerbe*
- *Parkhaus*
- *Aussen-Parkplätze*
- *Tempo 50*

Nun soll der Ersatz mit Anfahrschutz ausgerüstet werden. Meine Fragen dazu:

Fragen:
1. *Warum wurden die Kandelaber damals "in der Strasse" platziert, es war ja ziemlich offensichtlich dass diese Platzierung eine Gefahr für die Kandelaber sein wird?*
2. *Warum wurde nicht eine "30er" Zone mit der Eröffnung der Strasse eingeführt?*
3. *Sind die Schadensverursacher bekannt? Wenn ja, mit welcher Summe beteiligen sich die Versicherungen der Schadensverursacher an den Kosten? Wenn nein, wurde Anzeige gegen unbekannte erhoben?*
4. *Warum können die zu ersetzenden Kandelaber nicht neu zurückversetzt von der Strasse montiert werden?*
5. *Ist ein Konzept oder ein anderweitig gesamtheitlicher Plan für die Wiesenstrasse und deren Beleuchtung sowie für die Strassenführung und das Temporegime vorgesehen und falls ja, wie sieht dieses bzw. dieser im Detail aus?"*

2. Antwort des Stadtrats

Frage 1: Warum wurden die Kandelaber damals "in der Strasse" platziert, es war ja ziemlich offensichtlich dass diese Platzierung eine Gefahr für die Kandelaber sein wird?

Antwort: Man ging im Rahmen der Planung von einem verkehrsberuhigenden Effekt aus, den die so positionierten Kandelaber haben würden. Es wurde davon ausgegangen, dass diese Elemente vorsichtig und mit entsprechend tiefem Geschwindigkeitsniveau langsam umfahren würden, sodass weder am Kandelaber noch an den Fahrzeugen ein Schaden entstehen würde.

Frage 2: Warum wurde nicht eine "30er" Zone mit der Eröffnung der Strasse eingeführt?

Antwort: Damals war, mit der Realisierung des Gestaltungsplans Färbi, lediglich ein Teilbereich der Wiesenstrasse fertig bebaut. Im Bereich der Einfahrt in die Goldschlägistrasse wollte man mittels Gestaltung eine beruhigte Situation schaffen, um dann später, mit der sukzessiven Umsetzung aller Baufelder, eine Zone T-30 für den gesamten Bereich zu realisieren.

Frage 3: Sind die Schadensverursacher bekannt?
Wenn ja, mit welcher Summe beteiligen sich die Versicherungen der Schadensverursacher an den Kosten?
Wenn nein, wurde Anzeige gegen unbekannte erhoben?

Antwort: Die Verursacher sind grösstenteils nicht bekannt. In Einzelfällen, wenn sich die Schadensverursacher melden, wird der Schaden jeweils beglichen (gilt im Grundsatz für das gesamte Stadtgebiet). Anzeige gegen Unbekannt wird jedoch nicht erhoben, da es sich gezeigt hat, dass Aufwand und Ertrag in einem Missverhältnis stehen.

Frage 4: Warum können die zu ersetzenden Kandelaber nicht neu zurückversetzt von der Strasse montiert werden?

Antwort:
Die Kandelaber wurden bereits zurückversetzt. Der Ansatz der Verkehrsberuhigung wird jedoch weiter verfolgt. Bei der zu erwartenden, weiteren Entwicklung der Areale rund um den Rietpark mit entsprechend vielen Wohnungen und Arbeitsplätzen, ist dies zentral. Ein schnurgerader Strassenverlauf ohne deutliche Zäsur ist nicht zielführend – gerade auch für den betroffenen, westlichen Strassenabschnitt im Hinblick auf die Senkrechtparkierung, die an der Südseite der Strasse angeordnet wurde.

Frage 5: Ist ein Konzept oder ein anderweitig gesamtheitlicher Plan für die Wiesenstrasse und deren Beleuchtung sowie für die Strassenführung und das Temporegime vorgesehen und falls ja, wie sieht dieses bzw. dieser im Detail aus?

Antwort:
Im Zusammenhang mit den noch nicht bebauten Baufeldern des Gestaltungsplans Geistlich einerseits und hinsichtlich der Realisierung der kantonalen Veloschnellroute andererseits wurde mit den beteiligten Grundeigentümern der Wiesenstrasse (Bereich Einfahrt Goldschlägistrasse bis Brücke Engstringerstrasse) ein Workshopverfahren durchgeführt, das die Rahmenbedingungen hinsichtlich Sicherheit und Gestaltung im Grundsatz klärt.

Wichtiges Thema ist dabei die attraktive und sichere Querung der Wiesenstrasse in Nord-Süd-Richtung unter Beachtung einer „Adressbildung“ und einer adäquaten Beleuchtung. Dabei wurde auch den Aspekten Sicherheit und Verkehrsführung hohes Gewicht beigemessen. Die Umsetzung soll weiterhin etappenweise erfolgen.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Kleine Anfrage von John Daniels betreffend "Neue Kandelaber Wiesenstrasse" wird im Sinne der vorstehenden Ausführungen beantwortet.

2. Mitteilung an
   – Anfragesteller
   – Gemeindeparlament
   – Abteilungsleiter Bau und Planung
   – Archiv

Status: öffentlich

Stadtrat Schlieren

Markus Bärtschiger	Ingrid Hieronymi
Stadtpräsident	Stadtschreiberin